

## Teilen und Behandeln

Teilen und Behandeln ist eine einfache Methode, mit der man viele der nach der Honigernte anstehenden Aufgaben in einem Konzept erledigen kann. Zudem ist eine brutschonende Varroabehandlung, eine Königinnenerneuerung und Wabenhygiene integriert. Die Methode ist für Völker mit zwei Bruträumen gedacht, kann aber auch in leichter Variation für Dadantvölker genutzt werden.

Der ideale Zeitpunkt für den Start ist Anfang August. Die Bienen sitzen in den beiden Bruträumen und man benötigt einen ausgeschleuderten Honigraum, den man zur Wabenerneuerung nutzen kann, sowie ein weiteres Bodenbrett und einen weiteren Deckel. Man stellt das neue Bodenbrett ein paar Meter entfernt auf. Dann werden die beiden Bruträume auf das neue Bodenbrett gestellt. Auf das alte Bodenbrett am alten Standort kommt der ehemalige Honigraum.

In den beiden Bruträumen wird die Königin gesucht und zurück an den alten Standort in den ehemaligen Honigraum gesetzt. Alle Flugbienen sammeln sich nun dort, da sie ja den Weg dorthin kennen. Nach 2 Tagen kann man diesen sogenannten Flugling im ehemaligen Honigraum mit einer Milchsäure- oder Oxalsäure-Sprühbehandlung gegen die Varroa behandeln. Dieser Volksteil kann nun auch für den Winter aufgefüttert werden.

Der Brutling am neuen Standort hat sich nach 21 Tagen eine neue Königin nachgeschafft und ist brutfrei. Der untere Brutraum wird dann abgefegt und entnommen und die dunklen Waben eingeschmolzen. Die Bienen, die am neuen Standort im ehemaligen oberen Brutraum sitzen, können nun mit Oxalsäure oder Milchsäure besprüht werden. Anschließend wird auch hier aufgefüttert.

Nun kann man entscheiden, ob man im nächsten Jahr ein oder zwei Völker haben möchte. Möchte man zwei Völker, werden beide Teile eingewintert und zur Salweidenblüte auf zwei Bruträume erweitert. Möchte man die Zahl seiner Völker nicht vermehren, wird im Oktober die alte Königin aus dem ehemaligen Honigraum entnommen und dieser dann auf den ehemaligen oberen Brutraum aufgesetzt. Dann überwintert man ein starkes Volk mit einer jungen Königin.

Bei Dadantvölkern wird eine zweite Brutzarge mit Mittelwänden als Flugling genutzt. Ansonsten wird analog vorgegangen. Zur Wiedervereinigung wird die alte Königin im Flugling gegen die neue aus dem Brutling ausgetauscht, der dann weisellose Brutling unter den Flugling geschoben und mit einem Königinnenabsperrgitter von diesem getrennt, bis die Brut ausgelaufen ist. Dann wird der untere Brutraum entfernt und eingeschmolzen. So kann man auf einen Schlag alle Brutwaben erneuern.

Grafik: Schematische Darstellung von „Teilen und Behandeln“ zu Beginn, nach 2 und nach 21 Tagen.

